



2021

Jahresbericht

Inhalt

Bericht des Vorstandes / Rapport du comité	4-7
Bericht aus den Beratungsstellen	8-11
Neues Angebot für Expats	12 / 13
Neue Beratungsstelle in Tavannes / Nouvelle succursale à Tavannes	13
Gesetzesänderung: Ehe für alle	14 / 15
Dank für die Spenden	15
Jahresrechnung 2021	
• Erfolgsrechnung	
• Bilanz	
• Kommentar	16-20
Bericht des Revisors	21
Der Vorstand	22 / 23
Das Team	24 / 25
Finanzierung	26
Mitgliedschaft und Spende	27

Erreichbar sein

frabina hat im Jahr 2021, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Vereins, einen Videoclip produziert. Dieser kommt ganz ohne Text aus und erklärt auf ansprechende Art und Weise die Arbeit von frabina. Der Videoclip ist auf der neu erstellten Homepage abrufbar. Er steht als Zeichen für das, was frabina ausmacht: frabina bleibt zugänglich und ansprechend.

Hoher Bedarf an professioneller Beratung

Die Produktion des Videoclips zeigt sehr gut, wie kreativ frabina auf neue Herausforderungen reagiert. Die Kunst ist, bei all der Innovation, die immer auch nötig ist, die Erreichbarkeit für alle Menschen weiterhin zu gewährleisten. Auch Menschen, die sich in der digitalen Welt nicht leichtfüssig bewegen, sollen einen einfachen Zugang zu Support und professioneller Informationsvermittlung erhalten. Durch die krisenbedingte Zuspitzung der ökonomischen Situation, hat sich die Lage vieler Menschen verschlechtert und der Bedarf an professioneller Beratung ist hoch geblieben. frabina ist es gut gelungen, trotz der fortschreitenden Digitalisierung, weiterhin Beratungssuchende aus allen Bevölkerungsschichten zu erreichen.

frabina bietet Beratungen in jeder möglichen digitalen und analogen Form an.

Im Jahr 2021 kam zu den drei bereits bestehenden Beratungsstellen in Bern, Solothurn und Olten, eine weitere in Tavannes hinzu. Besonders hervorzuheben ist ausserdem das niederschwellige Angebot der «Walk-in-Beratung». Das Ziel ist, möglichst für alle Menschen erreichbar zu sein.

Ausrichtung auf die Zukunft

frabina kann nicht nur auf eine lange Geschichte zurückblicken (die Anfänge der Beratungsstelle liegen in den 1960er Jahren!), sondern richtet sich konsequent auf die Zukunft aus.

Neu erreichen möchte frabina in Zukunft auch Beratungssuchende aus den Expats-Gemeinschaften. frabina erweitert das Angebot und bietet nun auch rechtliche Informationen und psychosoziale Beratung für Expats und ihre Familienangehörige an. Zusammen mit den Beratungen für binationale Paare und Familien, Migrant*innen und Betroffene von Rassismus und Diskriminierung, hat frabina ein beeindruckendes Beratungskonzept für eine vielfältige Zielgruppe. Darauf sind wir stolz.

Mit der Aktualisierung der Homepage ist es frabina im Jahr 2021 gelungen, die oben erwähnten Dienstleistungen zeitgemäss und übersichtlich zu präsentieren. Die Nutzer*innen finden sich rasch

zurecht und können sich einfach orientieren. Dank Marianne Schild, unserer neuen Kollegin im Vorstand, war die Umsetzung finanziell schlank und gleichzeitig technisch professionell. Wir danken Marianne, sie hat gleich in ihrem ersten Jahr als Vorstandsmitglied wichtige Spuren hinterlassen.

Veränderungen im Vorstand

Mit Marianne Schild durften wir zwar eine neue Kollegin begrüssen, mussten aber dafür auch eine wichtige Stütze des Vorstands weiterziehen lassen. Domenico Sposato hat nach 6 Jahren seine Vorstandsarbeit niedergelegt, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Wir danken Domenico für seinen Einsatz zu Gunsten von frabina, es war eine schöne und fruchtbare Zusammenarbeit.

Zuversichtlich in die Zukunft – Dank Engagement von allen Seiten

Der Vorstand freut sich, dazu beitragen zu dürfen, dass Esther Hubacher, Sonja Fankhauser, El Badaoui Hafed, Heidi Kolly und Andrea Panicali ihre Arbeit zur Unterstützung von ratsuchenden Menschen fortsetzen können. Obwohl die Situation rund um Corona vielen Menschen das Reisen erschwert hat, sind immer noch viele in Bewegung, die nicht in ihrer Heimat leben und auf kein stabiles Netz zurückgreifen können. Für all diese Menschen stellt frabina eine wichtige Anlaufstelle dar. Die Arbeit von frabina wird durch Aufträge der Kantone Bern und Solothurn ermöglicht und von der reformierten Kirche Bern-Jura-

Solothurn unterstützt. Wir danken dafür, dass auch dem Staat und der Kirche die gesellschaftlich relevante Arbeit von frabina ein wichtiges Anliegen ist.

Cristina Spagnolo
Vorstand

Être accessible

A l'occasion du 20^e anniversaire de l'association frabina a produit un clip vidéo en 2021. Celui-ci est entièrement dépourvu de texte et explique de manière attrayante le travail de frabina. Le clip vidéo peut être visionné sur le nouveau site Internet. Il est le signe de ce que représente frabina: frabina reste accessible et attrayant.

Un grand besoin de conseils professionnels

Le clip vidéo montre très bien comment frabina réagit de manière créative aux nouveaux défis. L'art consiste à continuer à garantir l'accessibilité pour tous, malgré toute l'innovation qui est toujours nécessaire. Même les personnes qui ne se déplacent pas facilement dans le monde numérique doivent avoir un accès facile au soutien et à la transmission d'informations professionnelles. En raison de l'aggravation de la situation économique due à la crise, la situation de nombreuses personnes s'est précarisée et le besoin de conseils professionnels est resté élevé. frabina a réussi à atteindre les personnes en quête de conseils de toutes les couches de la population, malgré la progression la numérisation croissante.

frabina propose des conseils sous toutes les formes numériques et analogiques possibles.

En 2021, une nouvelle succursale à Tavannes est venue s'ajouter aux trois centres de consultation déjà existants à Berne, Soleure et Olten. Il convient en outre de souligner l'offre à bas seuil sans rendez-vous «Walk-in consultations brèves». L'objectif est d'être accessible à tous, dans la mesure du possible.

Orientation vers l'avenir

frabina n'a pas seulement une longue histoire (les débuts du centre de consultation remontent aux années 1960!), mais s'oriente aussi résolument vers l'avenir.

A l'avenir, frabina souhaite également atteindre les personnes en quête de conseils issues des communautés d'expatriés. frabina élargit son offre et propose désormais des informations juridiques et des conseils psychosociaux aux expatriés et leurs proches. Nous en sommes fiers. Avec les consultations pour les couples et familles binationaux, les migrants et les personnes victimes de racisme et de discrimination, frabina dispose d'un concept de consultation impressionnant pour un groupe cible varié.

Avec la mise à jour de son site Internet en 2021, frabina a réussi à présenter les services susmentionnés de manière

claire et moderne. Les utilisateurs s'y retrouvent rapidement et peuvent s'orienter facilement. Grâce à Marianne Schild, notre nouvelle collègue au sein du comité, la mise en œuvre a été à la fois financièrement légère et techniquement professionnelle. Nous remercions Marianne, qui a laissé une trace importante dès sa première année en tant que membre du comité.

Changements au sein du comité

Nous avons certes accueilli une nouvelle collègue en la personne de Marianne Schild, mais nous avons également dû laisser partir un pilier important du comité directeur. Domenico Sposato a quitté le comité après 6 ans pour se consacrer à d'autres tâches. Nous remercions Domenico pour son engagement en faveur de frabina, ce fut une belle et fructueuse collaboration.

Confiance en l'avenir – grâce à l'engagement de tous les côtés

Le comité est heureux de pouvoir contribuer à ce qu'Esther Hubacher, Sonja Fankhauser, El Badaoui Hafed, Heidi Kolly et Andrea Panicali puissent poursuivre leur travail de soutien aux personnes en quête de conseils. Bien que la situation autour de Corona ait rendu les déplacements difficiles pour de nombreuses personnes, il y en a encore beaucoup qui bougent, qui ne vivent pas dans leur pays et qui ne peuvent pas compter sur un réseau stable. Pour toutes ces personnes, frabina représente un point de contact important. Le

travail de frabina est rendu possible par des mandats des cantons de Berne et de Soleure et soutenu par l'Eglise réformée Berne-Jura-Soleure. Nous remercions l'Etat et l'Eglise de l'importance qu'ils accordent au travail de frabina dans la société.

Cristina Spagnolo
Comité



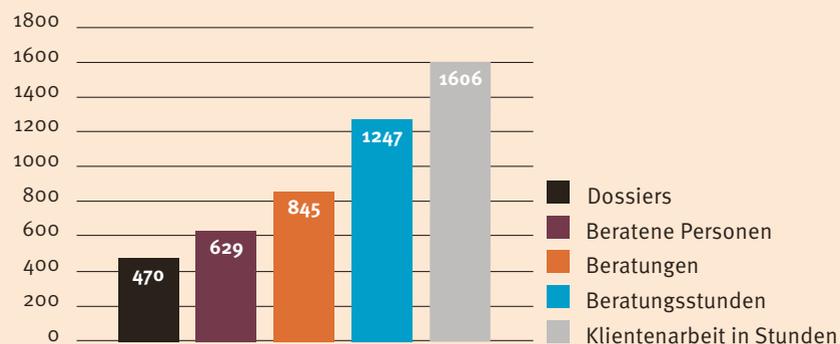
Hohe Anfrage an Beratungen

Die unsichere Situation, ausgelöst durch die COVID-Pandemie im Jahr 2020 zog sich auch im Jahr 2021 weiter. Viele Menschen hatten mit unsicheren Einkommensverhältnissen, Beziehungsproblemen oder rechtlichen Fragestellungen bezüglich ihrem Aufenthalt in der Schweiz zu kämpfen und suchten bei frabina Unterstützung. So stieg die Anfrage an Beratungen sowohl im Kanton Bern wie auch im Kanton Solothurn. Dank der notwendigen technischen Ausrüstung für Homeoffice und Online-Beratungen sowie einer hohen Flexibilität der Mitarbeitenden, konnten die Ratsuchenden ohne Unterbruch über verschiedene Kanäle beraten werden.

Beratungstätigkeit im Kanton Bern

Im Kanton Bern beriet frabina im Jahr 2021 629 Personen, die in einer binationalen Beziehung leben in insgesamt 845 Beratungen. Davon fanden 546 Face-to-Face auf der Beratungsstelle, 165 per Telefon und 143 per Online-Beratung statt. Insgesamt wurden dafür 1'247 Stunden aufgewendet. Zusätzlich führte frabina 107 Stunden Kurzberatungen per Telefon und E-Mail durch sowie 12 Stunden Beratungen über die Hotline. Dazu kommen 240 Stunden für Administration und Kontakt mit involvierten Stellen. Dies ergibt ein Total von 1'606 Stunden Klientenarbeit.

Geleistete Beratungen Kanton Bern



Von den insgesamt 470 Dossiers handelte es sich bei 237 um Einzelberatungen von Frauen, bei 86 um Einzelberatungen von Männern, bei 147 um Paar- und Familienberatungen.

Rund 40% aller Klient*innen waren Schweizer*innen und 60% hatten ein anderes Herkunftsland. Rund die Hälfte aller Beratungen fanden in Deutsch statt und der Rest in Spanisch, Englisch, Französisch, Arabisch, Italienisch und in weiteren Sprachen mit Hilfe einer dolmetschenden Person.

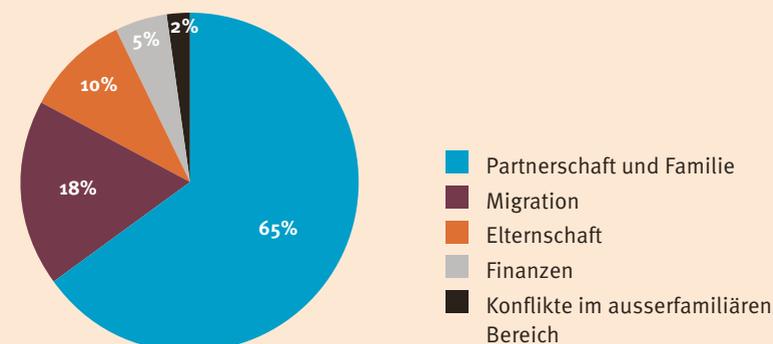
65% aller Beratungen hatten zum Hauptthema Partnerschaft und Familie. Hauptsächlich ging es in diesen Beratungen um Informationen vor der Eheschliessung oder der Gestaltung des binationalen Zusammenlebens, um Beziehungskonflikte und Fragen zu den Themen Trennung und Scheidung. 18% aller Beratungen beinhalteten das Thema

Migration. In diesen Beratungen ging es hauptsächlich um Fragen zum Familiennachzug, zur Aufenthaltsregelung und Integration in der Schweiz. In 10% der Beratungen ging es um das Thema Elternschaft, in 5% um Finanzen und in 2% um Konflikte im ausserfamiliären Bereich.

Beratungstätigkeit im Kanton Solothurn

Im Kanton Solothurn beriet frabina 184 Personen, welche entweder in einer binationalen Beziehung leben, einen Migrationshintergrund haben oder betroffen von rassistischer Diskriminierung sind. Dabei führte frabina 142 Dossiers und 250 Beratungsgespräche. Davon waren 148 Face-to-Face auf den Beratungsstellen in Olten und Solothurn, 93 per Telefon und 9 per Video. Für diese Beratungen wendete frabina 300 Stunden auf. Zusätzlich leistete frabina 35 Stunden Kurzberatungen per

Beratungsthemen Kanton Bern

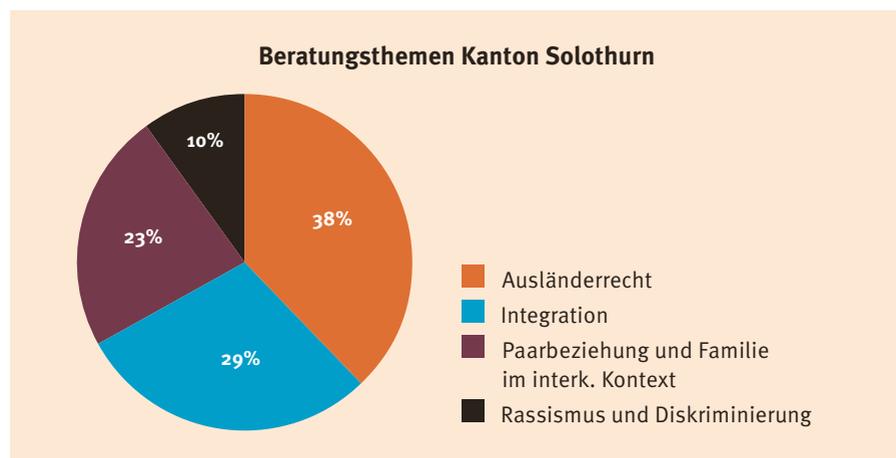
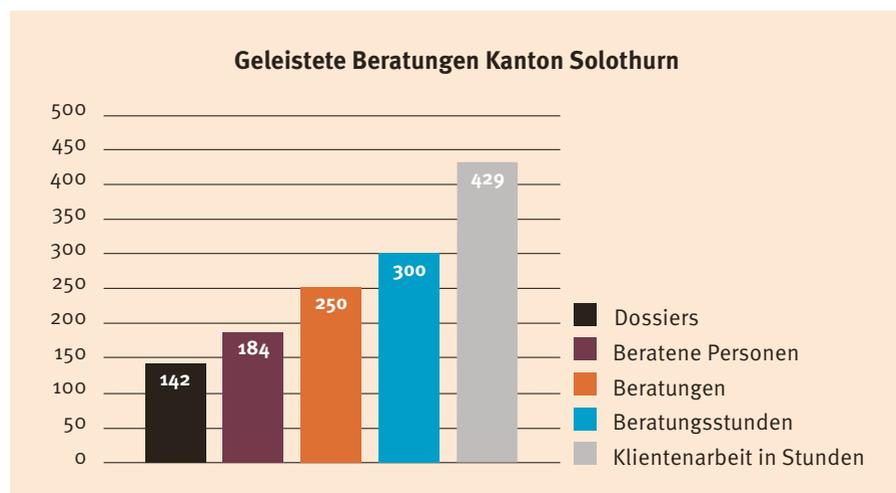


Telefon und E-Mail, sowie 4 Stunden Beratung über die Hotline. Hinzu kommen 90 Stunden für den administrativen Aufwand, inkl. Kontakt mit involvierten Stellen und E-Mails. Dies ergibt ein Total von 429 Stunden Klientenarbeit.

43% der beratenen Personen waren Frauen in der Einzelberatung, 30% Män-

ner in der Einzelberatungen und bei 27% handelte es sich um Paare und Familien. 85% aller Ratsuchenden waren Migrant*innen, welche aus 45 unterschiedlichen Ländern stammten.

Die häufigsten Fragestellungen in den Beratungen im Kanton Solothurn betrafen das Ausländerrecht (38%) und die



Integration in der Schweiz (29%), gefolgt von Fragestellungen zur Paarbeziehung und Familie im interkulturellen Kontext (23%) und Rassismus und Diskriminierung (10%). Insgesamt beriet frabina in 21 Fällen zum Thema Rassismus und Diskriminierung und führte hierzu 42 Beratungsgespräche. 65% der Beratungen fanden in Deutsch statt, die anderen in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Arabisch oder in weiteren Sprachen mit Hilfe einer dolmetschenden Person.

Beratungstätigkeit im Auftrag der Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

frabina hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn im Jahr 2021 insgesamt 58 Personen beraten und dabei 120 Beratungsstunden geleistet. Neben den Beratungen nahm frabina an diversen Austauschtreffen teil und führte in Zusammenarbeit mit der Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn einen niederschweligen Treffpunkt mit Kurzberatungen.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Auch im Jahr 2021 fielen viele geplante Anlässe den Corona-Massnahmen zum Opfer. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung konnten nur in kleinem Rahmen umgesetzt werden. Es ist umso erfreulicher, dass wir unsere Homepage erneuern und einen Videoclip über

unser Angebot realisieren konnten. Weiter ist frabina neu Mitglied bei KoFI, der schweizerischen Konferenz der Fachstellen für Integration sowie der GASJB, Groupement d'action sociale du Jura bernois. Die Mitarbeitenden von frabina gaben mehrere Interviews an die Presse, Studierende und Forschende, führten Weiterbildungen durch und nahmen an zahlreichen Vernetzungs- und Austauschtreffen sowie Fachsitzungen und Runden Tischen mit anderen Organisationen teil. Weiter pflegt frabina aktiv ihre Mitgliedschaft bei www.binational.ch.

Qualitätssicherung und Weiterbildungen

Im Jahr 2021 absolvierten die Beraterinnen und Berater Weiterbildungen zu folgenden Themen: Migrationsrecht, Familienrecht, Diskriminierungsschutz, Häusliche Gewalt, Stalking, Opferhilfestrategie, Chancengleichheit, und Fundraising. Daneben fanden regelmässige Supervisionen mit einem anerkannten Supervisor sowie teaminterne Interventionen statt.

Esther Hubacher
Stellenleiterin

Information und Beratung für Expats und deren Familienangehörige

Die Nachfrage nach dem ganzheitlichen, themenübergreifenden Angebot, der grossen Erfahrung und Kompetenz von frabina ist gross. Als Beratungsstelle sind wir spezialisiert auf alle Fragen im Zusammenhang mit dem Thema «Binationalität». In der letzten Zeit wurde unser Beratungsangebot häufig auch von Menschen genutzt, die nicht wegen der Liebe, sondern wegen ihrer Arbeit oder ihrem Studium in der Schweiz leben (sogenannten Expats).

Die Lebenssituation von Expats unterscheidet sich zum Teil von unseren bisherigen Hauptzielgruppen. Da Expats häufig nur für eine befristete Zeit in die Schweiz kommen, stehen sie vor der Herausforderung, sich innerhalb kürzester Zeit zurechtfinden zu müssen. Dies ist gar nicht so einfach. Expats sind Fachkräfte auf ihrem Gebiet. Die Schweiz und das Leben hier sind für viele jedoch neu. Expats, die frisch in die Schweiz, ziehen fühlen sich oft allein gelassen und haben viele Fragen: Wie finde ich Freund*innen? Wo kann ich meine Kinder betreuen lassen? Wie schaffen wir es als Paar mit den neuen Herausforderungen umzugehen?

Welche gesetzlichen Grundlagen sind für uns relevant, wenn es zu einer Trennung/Scheidung oder Auflösung der eingetragenen Partnerschaft kommt? Was müssen wir bei einem Umzug beachten? Welche ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen gelten für mich? Wie finde ich eine passende Krankenkasse und wie funktioniert das mit der Altersvorsorge?

Um diesen Anliegen gerecht zu werden, haben wir ein neues, selbsttragendes Angebot entwickelt. Ab sofort bietet frabina rechtliche Informationen und psychosoziale Beratung für Expats und deren Familienangehörigen zu den folgenden Themen an:

- Soziale Vernetzung und Wohlbefinden in der Schweiz
- Aufenthaltsrecht
- Eheschliessung/eingetragene Partnerschaft und Familiennachzug
- Lebenshaltungskosten und Sozialversicherungen
- Paarbeziehung
- Elternschaft, Kinder und Familie
- Trennung und Scheidung/Auflösung eingetragene Partnerschaft
- Ausreise aus der Schweiz

Die Beratungen finden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Arabisch statt. Expats haben die Möglichkeit, sich für eine Face-to-face Beratung, eine Telefonische Beratung, eine Video Beratung,

eine E-Mail Beratung oder eine Einzelchat Beratung bei uns zu melden. Die Beratungstarife sowie weitere Informationen finden Sie unter www.frabina.ch.

Heidi Kolly
Beraterin frabina

Neue Beratungsstelle in Tavannes

Seit April 2021 bietet frabina das gesamte Beratungsangebot auch in Tavannes an. Mit der neuen Filiale sollen Ratsuchende aus dem Berner Jura besser erreicht werden. Jeden ersten Freitag im Monat steht eine Fachperson von frabina an zentraler Lage in Tavannes (in den Räumlichkeiten des Schweizerischen Roten Kreuzes) für Beratungen zur Verfügung. Es ist eine vorgängige Terminvereinbarung notwendig. Die Erfahrungen aus den ersten Monaten zeigt, dass die Menschen aus dem peripheren Teil des Kantons Bern die Präsenz vor Ort schätzen und rege nutzen.

Nouvelle succursale à Tavannes

Depuis avril 2021, frabina propose également l'ensemble de son offre de conseil à Tavannes. Cette nouvelle succursale doit permettre de mieux atteindre les personnes en quête de conseils dans le Jura bernois. Tous les premiers vendredis du mois, une spécialiste de frabina se tiendra à disposition pour des consultations à un emplacement central à Tavannes (dans les locaux de la Croix-Rouge suisse). Il est nécessaire de prendre rendez-vous à l'avance. L'expérience des premiers mois montre que les personnes de la partie périphérique du canton de Berne apprécient cette présence sur place et l'utilisent beaucoup.

Ehe für alle – Bedeutung für binationale Paare

Seit 2007 können gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz ihre Partnerschaft gesetzlich im Zivilstandesregister eintragen lassen. Dadurch wurden sie in einigen Bereichen den verheirateten Paaren gleichgestellt. Dies zum Beispiel bezüglich Familiennachzug. In mehreren Bereichen haben gleichgeschlechtliche Paare aber nach wie vor (noch) nicht die gleichen Rechte wie Verheiratete: So sind die erleichterte Einbürgerung, eine Adoption (ausgenommen die Stiefkinderadoption) sowie der Zugang zur Samenspende in der Schweiz für eingetragene Partner*innen nicht möglich. Weitere familienrechtliche Unterschiede sind unter anderem, dass bei eingetragenen Partnerschaften als ordentlicher Güterstand die Gütertrennung gilt (bei Verheirateten ist es die Errungenschaftsbeteiligung) und dass der Anspruch auf eine Witwen*r-Rente im Todesfall nicht gleich ist wie bei Verheirateten.

Im September 2021 wurde in einer Volksabstimmung die «Ehe für alle» von einer klaren Mehrheit der Stimmberechtigten und von allen Kantonen angenommen. Das neue Gesetz tritt am 1. Juli 2022 in Kraft. Ab dann können auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten oder ihre bestehende eingetragene

Partnerschaft mittels einfacher Erklärung auf dem Zivilstandesamt in eine Ehe umwandeln. Wird dies gemacht, so ändert sich automatisch auch der Güterstand (es gilt neu die Errungenschaftsbeteiligung). Im Ausland geschlossene gleichgeschlechtliche Ehen, welche in der Schweiz lediglich als eingetragene Partnerschaften erfasst werden konnten, werden automatisch vom Zivilstandesamt in eine Ehe und der Güterstand in eine Errungenschaftsbeteiligung umgewandelt. Wer die Gütertrennung beibehalten will, muss sich aktiv um einen Ehevertrag mit entsprechendem Güterstand bemühen.

Durch die Gesetzesänderung können alle Ehepaare (somit auch gleichgeschlechtliche) bei denen eine Person Kinder gebären kann, eine professionelle Samenspende in der Schweiz in Anspruch nehmen. Dabei werden beide Elternteile ab Geburt als rechtliche Eltern anerkannt. Ebenfalls erhalten gleichgeschlechtliche Ehepaare denselben Zugang zur Adoption wie andere Ehepaare.

Auch bezüglich der erleichterten Einbürgerung oder Witwen*r Rente werden

künftig keine Unterschiede mehr gemacht. Für die erleichterte Einbürgerung wird die Zeit in der eingetragenen Partnerschaft mitangerechnet.

Mit diesem Gesetz macht die Schweiz einen grossen Schritt Richtung Gleichstellung, was sich für binationale gleichgeschlechtliche Paare, welche in der Schweiz leben, entsprechend positiv auswirkt. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz nach wie vor von Diskriminierungen betroffen

sind. Auch Global gesehen sind gleichgeschlechtliche (binationale) Paare weiterhin mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert, denn noch immer gibt es Staaten, welche gleichgeschlechtliche Ehen nicht ermöglichen oder sogar unter Strafe stellen.

frabina berät in Bezug auf die Neuerungen und Auswirkungen des Gesetzes, sowie zu allen Fragen des binationalen Zusammenlebens.

Sonja Fankhauser
Beraterin frabina

Danke

Herzlichen Dank allen Kirchgemeinden, Stellen und Einzelpersonen, welche frabina bereits seit Jahren unterstützen. Die Spenden sind für frabina von grosser Bedeutung, da wir zur Erfüllung unserer Aufträge auf diese Zuwendungen angewiesen sind.

Im Jahr 2021 haben folgende reformierte Kirchgemeinden frabina mit einer Spende unterstützt: **Aeschi-Krattigen • Belp • Bethlehem • Bolligen • Burgdorf • Diessbach • Grafenried • Grindelwald • Grosshöchstetten • Gsteig-Interlaken • Hilterfingen • Jegenstorf-Urtenen • Kandergrund • Kirchberg • Kirchlindach • Köniz • Lauterbrunnen • Lyss • Meikirch • Münchenbuchsee • Muri Gümligen • Ostermundigen • Petrus, Bern • Roggwil • Spiez • Steffisburg • Thierachern, Uetendorf • Thurnen • Unterseen • Ursenbach • Vechigen-Boll • Wichtrach • Wynigen • Zollikofen.**

Gespendet haben auch: **Christkatholische Kirche Bern • Eglise Française Réformée Bern • Röm.-Kath. Kirche Münsingen • Röm. Kath. Pfarramt St. Marien Thun • Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun • Röm.-kath. Kirchgemeinde Heiliggeist Belp • Sozialatelier GmbH Olten • SPS Rechtsanwälte und Partner Olten • Gesellschaft zu Ober-Gerwern • Gesellschaft zu Schuhmachern • Nelly Bürgisser & Hedwig Steinmann-Stiftung • Diverse Privatpersonen**

Erfolgsrechnung 2021

Ertrag	Budget 2022	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Sozial-Diakonie Bern-Jura-Solothurn	21'000	21'000	21'000	21'000
Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion Kt. Bern	128'044	128'454	112'980	112'980
Synodalverband Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn	81'000	81'000	81'000	81'000
Amt für Gesellschaft Soziales Sicherheit Kt. Solothurn	70'000	70'000	70'000	70'000
Kostenbeiträge Beratungen	30'000	36'036	29'000	32'769
Ertrag Onlineberatung	0	0	5'450	10'725
Mitgliederbeiträge	1'700	1'750	1'700	1'650
Ertrag eigene Angebote	2'300	3'158	3'550	3'368
Ertrag Verbund Binational	0	3'750	0	0
Ertrag Diverses	250	1'524	0	2'500
Spenden	20'000	38'636	0	24'938
Total Ertrag	354'294	385'308	324'680	360'930

Aufwand	Budget 2022	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Personalaufwand	292'247	290'533	284'200	292'624
Personalaufwand Verbund Binational	0	3'750	0	0
Dienstleistungen Dritter (Interk. Übersetzungen)	9'350	6'811	0	0
Raumaufwand + URE	34'520	35'556	32'520	33'860
abzüglich Raumvermietung	-7'650	-10'793	-10'200	-10'200
Verwaltungsaufwand	17'756	14'871	15'830	16'757
Informatikaufwand	14'200	24'384	16'000	11'219
Aufwand Onlineberatung	0	0	7'600	3'605
neue Homepage	0	7'052	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	7'200	8'333	9'000	18'281
Aufwand eigene Angebote	0	1'167	2'200	1'624
Vorstand	1'200	834	1'000	1'212
Finanzerfolg	550	467	400	387
Abschreibung mobiles Anlagevermögen	2'000	2'201	2'500	3'282
Total Aufwand	371'373	385'166	361'050	372'651
Mehraufwand(-)/-ertrag(+) I	-17'079	142	-36'370	-11'721
Periodenfremder Ertrag Mehraufwand(-)/- ertrag(+) I vor Rückstellungen	-17'079	5'500	0	0
		5'642	-36'370	-11'721
Bildung Rückstellungen Betriebsumgestaltung/ Umstrukturierung	0	20'000	0	20'000
Mehraufwand(-)/-ertrag(+) II	-17'079	-14'358	-36'370	-31'721



Kommentar Erfolgsrechnung 2021

Ertrag

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern: Für das Angebot von Onlineberatungen, wurde der Beitrag an frabina um 15'474 CHF erhöht.

Kostenbeiträge Beratungen: Ab 2021 werden die Beiträge der Ratsuchenden für Onlineberatungen unter Kostenbeiträge Beratungen verbucht.

Ertrag Verbund Binational: Für das Erbringen einer Dienstleistung für den Verbund Binational konnte ein Ertrag von CHF 3'750 erwirtschaftet werden.

Ertrag Diverses: Durch die Bewirtschaftung eines Corona Fonds für den Kanton Solothurn, sowie geleistete Weiterbildungen und Projektarbeiten konnte ein Ertrag von CHF 1'524 erwirtschaftet werden.

Periodenfremder Ertrag: Das Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn leistete 2021 eine Nachzahlung für einen Mehraufwand aus dem Jahr 2020 in der Höhe von CHF 5'500.

Aufwand

Dienstleistung Dritter: Die Kosten für interkulturelle Übersetzungen der Beratungen betragen im Jahr 2021 CHF 6'811. Diese werden neu auf die Kostenstellen gebucht.

Raumaufwand und URE: Durch die Anschaffung neuer Büromöbel, eines Druckers und einer Telefonanlage fiel der URE um CHF 3'036 höher als budgetiert aus.

Informatikaufwand: Durch die Umstellung auf IP-Telefonie, eines Serviceauftrages für den Drucker, höhere Lizenzkosten sowie den Umstand, dass der Aufwand für Onlineberatungen ab 2021 neu auf Informatikaufwand verbucht wird, fiel der Informatikaufwand um CHF 8'384 höher als budgetiert aus.

Neue Homepage: frabina erneuerte 2021 ihre Homepage für CHF 7'052.

Rückstellungen Betriebsumgestaltung/Umstrukturierung: Auch dieses Jahr wurden 20'000 CHF Rückstellungen für Betriebsumgestaltung/Neustrukturierung gebildet.

Bilanz 2021

Aktiven	2021	2020
Kasse	497	402
Kasse Hilfsfonds	760	480
Postfinance	191'199	180'896
Postfinance E-Deposito	35'117	35'897
Kreditoren Klientengelder	2'399	2'717
Forderungen	799	1'054
Transitorische Aktiven	2'560	2'734
Anlagevermögen	2'201	2'460
Mietzinsdepot	4'720	4'720
Total Aktiven	240'252	231'360

Passiven	2021	2020
Transitorische Passiven	8'400	7'765
Kreditoren	3'913	480
Kreditoren Klientengelder	2'399	2'717
Vermögen Hilfsfonds	35'877	36'377
Rückstellungen für Betriebsumstellung/Umstrukturierung	80'000	60'000
Vereinskapital	124'021	155'742
Mehrertrag / Verlust	-14'358	-31'721
Total Passiven	240'252	231'360



Kommentar Bilanz 2021

Aktiven

Transitorische Aktiven:

Der Mietzins für Januar 2022 wurde bereits bezahlt.

Passiven

Transitorische Passiven:

Ende Jahr wurden Rückstellungen für den Jahresbericht 2021 (3'000 CHF), das wegen Corona ausgefallene Weihnachtsessen (CHF 700), eine Weiterbildung (CHF 1'300) sowie die Buchführung und die Revision des Jahresabschlusses 2021 (2'500 CHF) gebildet. Ausserdem wurde die Januarrente des Untermieters bereits bezahlt (900 CHF).

Rückstellungen für Betriebsumstellung/ Umstrukturierung:

Auch dieses Jahr wurde eine Rückstellung über 20'000 CHF zwecks Absicherung der Personallöhne gebucht. Die Bildung dieser Rückstellung erfolgt aus bestehendem Vereinsvermögen und schlägt sich in der Rechnung als Aufwand nieder.

Vereinskapital:

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der Verlust vom 2020 von 31'721 CHF dem Eigenkapital des Vereins belastet.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein frabina für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Die eingeschränkte Revision der Vorjahreszahlen ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 4. Februar 2021 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

fhs fidufisc sa

Dominik Borner
Zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Olivier Naegeli
Zugel. Revisionsexperte

Biel, 25. Februar 2022

Der Vorstand



Barbara Jeger Surkovic
Ressort Finanzen



Cristina Spagnolo
Ressort Leistungsverträge



Marianne Schild
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
und Vernetzung



Laura Rossi
Ressort Personelles



Rafael Herrera-Erazo

Das Team



Esther Hubacher

Stellenleiterin und Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **MBA Interkulturelle Kommunikation und Führung (IKF)**
- **Systemische Paartherapeutin (SIH)**
- **CAS Migrationsrecht**
- **Beratungen in Deutsch, Spanisch, Französisch und Englisch**



Sonja Fankhauser

Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **CAS Psychosoziale Beratung (BFH)**
- **CAS Systemische Beratung I, II, III (BFH)**
- **Beratungen in Deutsch, Französisch und Englisch**



Heidi Kolly

Beraterin

- **dipl. Sozialarbeiterin FH**
- **Paar- und Familientherapeutin SYSTEMIS**
- **Beratungen in Deutsch, Französisch und Englisch**



El Badaoui Hafed

Berater

- **dipl. Sozialarbeiter FH**
- **Beratungen in Deutsch, Arabisch, Französisch, Italienisch und Englisch**



Andrea Panicali

Kaufmännische Sachbearbeiterin

- **Kauffrau**
- **Sachbearbeiterin Rechnungswesen**

Finanzierung

frabina wird finanziert durch:



Kanton Bern
Canton de Berne



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

KANTON *solothurn*



frabina wird daneben massgeblich durch Spenden finanziert. Danke, dass Sie uns mit einer Spende unterstützen:

PC Konto 30-29396-8

frabina

Kapellenstrasse 24, 3011 Bern
Tel. Bern: 031 381 27 01
Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60
info@frabina.ch www.frabina.ch

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:

frabina Beratungsstelle für binationale Paare und Familien

Gestaltung: mendieta design + grafik

März 2022

Mitgliedschaft und Spende

**Sie interessieren sich für die Arbeit von frabina?
Sie wollen Mitglied im Verein frabina werden?**

Infos und Anmeldung unter www.frabina.ch/mitgliedschaft oder mit dieser Karte.

Ich möchte Mitglied des Vereins frabina werden:

- Einzelmitglied CHF 50.–
 Kollektivmitglied CHF 500.–
 Gönnermitglied CHF _____
 Freie Spende CHF _____

Bitte
frankieren

**Ich möchte informiert werden.
Senden Sie mir bitte:**

- frabina-Flyer deutsch französisch
 englisch spanisch

- Jahresbericht frabina
 Elektronischer Newsletter

Name / Vorname: _____

Institution: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

frabina
Kapellenstrasse 24
3011 Bern



frabina

Kapellenstrasse 24, 3011 Bern

Tel. Bern: 031 381 27 01

Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60

info@frabina.ch

www.frabina.ch

www.binational.ch